

23

Terte zur Musik

in der

Kreuz- und Sophienkirche

zu Dresden

während des

heiligen Pfingstfestes

1906



Am Sonnabend vor Pfingsten in der Vesper.

1. Joh. Seb. Bach (geb. 21. März 1685 zu Eisenach,) (gest. 28. Juli 1750 zu Leipzig):

„Komm', heiliger Geist, Herr Gott“, Choral-Phantasie
für Orgel, Peters-Band 7, Nr. 36 (Melodie im Bass).

Komm', heiliger Geist, Herr Gott,
Erfüll' mit deiner Gnaden Gut
Deiner Gläubigen Herz, Mut und Sinn,
Dein' brünstig' Lieb' entzünd' in ihn'.

Halleluja, Halleluja!

O, Herr, durch deines Lichtes Glanz
Zu dem Glauben versammelt hast
Das Volk aus aller Welt Zungen;
Das sei dir, Herr, zu Lob gesungen.

M. Luther.

2. Joh. Seb. Bach:

„Mein gläubiges Herze“, Arie für Sopran mit obligatem
Violoncello und Begleitung des Orchesters aus der Pfingst-
kantate: „Also hat Gott die Welt geliebet“.

Mein gläubiges Herze, frohlocke, sing', scherze, dein Jesus ist da!
Weg, Jammer, weg, Klagen, ich will euch nur sagen: Mein Jesus ist da!

3. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 154, 3 (Mel. v. Joh. Krüger, 1653).

Melodie: Jesu, meine Freude —

Laß die Zungen brennen,
Wenn wir Jesum nennen;
Führ' den Geist empor!
Gib uns Kraft zu beten
Und vor Gott zu treten,

Sprich du selbst uns vor,
Gib uns Mut, du höchstes Gut,
Tröst' uns kräftiglich von oben,
Wenn die Feinde toben.

(Benjamin Schmolck, † 1737.)

Vorlesung, Gebet und Segen.

4. Joh. Seb. Bach:

„O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe!“ Pfingstkanta-
te für Chor, Soli, Orchester und Orgel (Kantate Nr. 34 in der
Ausgabe der Bach-Gesellschaft).*)

Instrumental-Einleitung (Orchester und Orgel).

Chor: O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe,
Entzünde die Herzen und weihe sie ein.
Laß himmlische Flammen durchdringen und wallen,
Wir wünschen, o Höchster, dein Tempel zu sein.
Ach! Laß dir die Seelen im Glauben gefallen,
Wir wünschen, o Höchster, dein Tempel zu sein.

*) Original-Partitur.

Rezitativ: Herr, unsre Herzen halten dir dein Wort der Wahrheit für.
 (Alt*) Du willst bei Menschen gerne sein,
 Drum sei das Herze dein; Herr, ziehe gnädig ein;
 Ein solch' erwähltes Heiligtum hat selbst den größten Ruhm.

Arie: Wohl euch, ihr auserwählten Seelen, die Gott zur Wohnung
 (Alt.) auserseh'n! Wer kann ein größeres Heil erwählen, wer kann
 des Segens Menge zählen? Und dieses ist vom Herrn
 gescheh'n.

Rezitativ: Erwählt sich Gott die heil'gen Hütten, die er mit Heil
 (Baß.) bewohnt: so muß er auch den Segen auf sie schütten, so
 wird der Sitz des Heiligtums belohnt. Der Herr ruft über
 sein geweihtes Haus das Wort des Segens aus:

Chor: Friede über Israel! —
 Dankt den höchsten Wunderhänden,
 Dankt, Gott hat an euch gedacht!
 Ja! sein Segen wirkt mit Macht,
 Friede über euch zu senden!

Solisten: Fräulein Franziska Schäfer, Königl. Hofopernsängerin (Alt), Frau
 Hedwig Ritter, Konzert- und Oratoriensängerin (Sopran), Herr Friß Ruffer,
 Königl. Kammermusiker (Violoncello).

Am ersten Feiertage früh 9^{1/2} Uhr in der Kreuzkirche.

Johann Sebastian Bach:

„Erschallet, ihr Lieder, erklinget ihr Saiten!“ Pfingst-
 kantate für Chor, Soli, Orchester und Orgel (Kantate Nr. 172
 in der Ausgabe der Bach-Gesellschaft).**) Anfangschor, Rezitativ
 und Choral.

Chor: Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten,
 O seligste Zeiten, o seligste Zeiten!
 Gott will sich die Seelen zu Tempeln bereiten.
 Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten!

Rezitativ: Wer mich liebet, der wird mein Wort halten, und mein
 (Baß.) Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen
 und Wohnung bei ihm machen.

*) Ursprünglich Tenor=Rezitativ.

***) Original=Partitur.

Choral: Von Gott kommt mir ein Freudenschein,
Wenn du mit deinen Augelein
Mich freundlich tust anblicken.
O Herr Jesu, mein trautes Gut.
Dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut
Mich innerlich erquicken.
Nimm mich freundlich
In dein' Arme, daß ich warme werd' von Gnaden:
Auf dein Wort komm' ich geladen.

Am ersten Feiertage mittags $1\frac{1}{2}$ Uhr in der Hof- und
Sophienkirche.

Joh. Seb. Bach:

Chor I mit Orchester und Orgel aus der Pfingstkantate
„O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe!“ (Wie in der
Sonnabend-Vesper der Kreuzkirche.)

Am zweiten Feiertage früh $9\frac{1}{2}$ Uhr in der Kreuzkirche.

Joh. Seb. Bach:

„Kommt, Seelen, dieser Tag muß heilig sein besungen!“

Arie aus: „Musikalisches Gesangbuch, darinnen 954 geistreiche, alte als
neue Lieder und Arien, mit wohlgesetzten Melodien, in Diskant und Baß,
befindlich sind; . . . herausgegeben von George Christian Schemelli;
Schloß-Kantore zu Reiz. Leipzig, 1736“. Für vierstimmigen Chor ein-
gerichtet von Franz Willner.

Kommt, Seelen, dieser Tag muß heilig sein besungen,
Sprecht Gottes Luten aus mit neuerweckten Zungen,
Heut' hat der heil'ge Geist viel Helden ausgerüst',
So betet, daß er auch die Herzen hier begrüßt.

Wen Gottes Geist beseelt, wen Gottes Wort erreget,
Wer Gottes Gnade fromm in seinem Herzen heget,
Der stimme mit uns ein und preise Gottes Treu',
Sie ist an diesem Fest und alle Morgen neu!